



Bauen wir den Frieden auf

„Selig die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9)



Eine große Menschenmenge umgibt Jesus und er muss höher auf einen Berg steigen, damit die Leute ihn besser hören können. Er will sehr wichtige Dinge sagen die aber auch sehr schwierig sind: sie sind sehr verschieden von dem, was viele gewohnt waren zu denken.



Auch damals dachten viele, glücklich sein bedeutet: viel Sachen haben, an sich selbst zu denken, andere zu unterdrücken. Die Reichen halfen meistens nicht den Armen. Wer hingegen kann wirklich glücklich sein nach Jesus?



Er erklärt das genau hier. Glücklich, „selig“ werden die Sanftmütigen sein und die, die ein reines Herz haben, die gerecht handeln wollen und diejenigen, die denen helfen, die in Not sind, auch die, die immer den Frieden bringen wollen. Sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden!



Samira del Pakistan: Als wir einmal Zeichenunterricht hatten in der letzten Unterrichtsstunde an dem Tag, waren wir schon etwas müde. Einige der Kinder begannen mit Papier und Stiften herumzuspielen.



In kurzer Zeit war im Klassenraum ein großes Durcheinander und viele Sachen lagen auf dem Boden. Das tat mir weh. Die Lehrerin war mal eben rausgegangen, aber sie war auf dem Weg zurück in die Klasse. Ich habe versucht die anderen zu stoppen, ihnen zu sagen, sie sollen damit aufhören.



Aber alle haben angefangen mit mir zu streiten! Ich war sehr traurig und habe versucht, jede und jeden persönlich gern zu haben. Nach und nach kehrte der Frieden zurück. Wir haben uns entschuldigt. Wir waren wieder glücklich. Es war schön, dass wir wieder alle Freunde waren!